

Kinder malen sich ihr Leben bunt

Fellbach Beim 61. Europäischen Wettbewerb werden 37 Schüler mit einem Preis ausgezeichnet. *Von Sascha Sauer*

Das Kolosseum gehört zu Italien wie die Akropolis zu Griechenland. Und die Blaue Moschee steht bekannterweise in der Türkei. Diese landestypischen Motive sind auch auf den Bildern der Maicklerschüler mit Migrationshintergrund zu finden. Doch nicht alle Kinder haben ihre Wurzeln in Europa. So kommen die Eltern von Ronny Lu aus China. Weil der Neunjährige aber einen deutschen Pass hat, ist auf seinem Werk das Brandenburger Tor als kleines Foto zu sehen.

Ronny Lu gehört zu den 37 Schülern aus Fellbach, die beim 61. Europäischen Wettbewerb einen Preis gewonnen haben. Am Montagmittag fand im großen Saal des Rathauses die Preisverleihung statt. Stolze Eltern fotografierten ihre Kinder vor den ausgezeichneten Bildern. „Hier geht es ja zu wie bei der Oscar-Verleihung“, sagte der Erste Bürgermeister Günter Geyer augenzwinkernd.

Der Europäische Wettbewerb ist der älteste Schülerwettbewerb in der Bundesrepublik Deutschland und eine der ältesten

und traditionsreichsten transnationalen Initiativen zur politischen Bildung in Europa. In Baden-Württemberg beteiligten sich diesmal 25 583 Schüler. „Mit dem Wettbewerb wird versucht, ein Interesse für Europa zu wecken“, sagte Günter Geyer. Ein weiteres Ziel sei, die Integration der jungen Generation zu fördern.

Feierlich ging es bei der Preisverleihung zu. So spielte das Big Bang Orchestra, das Jugendorchester des 1. Handharmonika-Clubs Fellbach, zum Auftakt einige Lieder. Die Gewinner wurden vom Ersten Bürgermeister einzeln aufgerufen. Einen Ortspreis, und damit einen 10-Euro-Gutschein der Stadt erhielten am Friedrich-Schiller-Gymnasium 4 Schüler, an der Maicklerschule 12 Schüler und an der Zeppelin-

schule 13 Schüler. Landespreise gab es für Nele Bosl, Pauline Stein, Sarah Bearzatto, Khalid Hassan, Kim Hocker, Maik Henselmeyer, Patrick Baumann von der Zeppelin-schule sowie für Leticia Vidackovic von der Maicklerschule.

Das Motto des bildnerischen Wettbewerbs lautet in diesem Jahr „Wie wollen



Die kleinen Künstler betrachten stolz ihre Bilder, die im großen Saal des Rathauses ausgestellt sind.

Foto: Sascha Sauer

wir leben in Europa.“ So kurz vor der Europawahl begrüßte Günter Geyer das Thema: „Die Zahl der Europa-Skeptiker wächst, das Positive wird manchmal ausgeblendet.“

Je nach Alter haben die Schüler verschiedene Aufgabenstellungen bearbeitet.

Diese lauteten unter anderem „Abenteuerurlaub in Europa“, „Schule der Zukunft“ oder „Tumult in Brüssel“.

Der Maicklerschüler Ronny Lu hat sich dem Thema „Ein Tag für die Familie“ gewidmet. Auf dem Bild des Drittklässlers

sieht man ihn mit seinen chinesischen Eltern Mensch-ärgere-dich-nicht spielen. Auch der Bruder sitzt mit am Tisch. Weil bei der Familie ein Foto vom Brandenburger Tor an der Wand hängt, spielt jetzt Europa auch eine Rolle.